Tägliche Sandplatzpflege

Die regelmäßige Pflege während der Saison ist neben der Frühjahrsinstandsetzung der wichtigste Faktor für die Lebensdauer und Bespielbarkeit des Sandplatzes.

Abziehen des Platzes

Der Tennisplatz ist nach jedem Spiel abzuziehen und entstandene Unebenheiten und Mulden sind mit dem Schaber auszugleichen. Das Abziehen ist mit einem Schleppnetz von außen nach innen durchzuführen. Nur so wird der nach außen gespielte Sand wieder gleichmäßig auf dem Spielfeld verteilt. Geradezu sträflich vernachlässigt werden leider allzu oft die äußeren Bereiche des Platzes. In der Folge können sich dort in aller Ruhe Pflanzen ansiedeln, daher muss auch der Randbereich des Platzes mit abgezogen werden! Die Linien sind mit einem Linienbesen vom Sand zu befreien.

Bewässern

Der Platz ist mit unserer neuen Bewässerungsanlage stets erdfeucht zu halten. Trockene Plätze sollten genauso wenig bespielt werden wie zu feuchte. Je nach Witterungslage und Wetterverhältnissen sind die Bewässerungsintervalle individuell festzulegen. Zur Feststellung der Grundfeuchte ist es hilfreich, kurz mit dem Fuß über den Boden zu schaben. Sollte sich knapp unter der Oberfläche dunkelroter, leicht feuchter Sand befinden, ist die Grundfeuchte ausreichend vorhanden. Bei Trockenheit kann ein oberflächliches Bewässern nach jedem Spiel, bei großer Hitze sogar mehrmals während eines Spiels notwendig sein, um die notwendige Feuchtigkeit zu gewährleisten.

Hierbei darf die Grundlinie niemals überwässert werden (Pfützen!), da sonst die Gefahr besteht, dass der Platz insbesondere im Bereich der Grundlinie wegbricht und somit irreparable Schäden entstehen!

Falls der Netzbereich auf beiden Plätzen durch die Beregnung nicht ausreichend versorgt wird, ist hier mit dem Schlauch nach zu wässern.

Eine Hauptberegnung zur tieferen Durchfeuchtung sollte nach Möglichkeit am Abend und bei trockener Witterung zusätzlich morgens erfolgen. Zur Staubbindung genügt es, den Boden leicht zu überspritzen.

Eure Platzwarte: Bernhard & Kai